



# AKTIV-aktuell-

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

## RK Ludwigsburg gewann den Pokal

**Böblingen (sim.)** — Die Reservisten aus der Region Mittlerer Neckar Nord ermittelten auf der Standortschießanlage »Bernet« den Gewinner des Pokals 1977 im Schießen. Der Vorsitzende der Region, Olt d.R. Günther Frick aus Ludwigsburg, drückte seine Freude über die überraschend starke Beteiligung aus. Besonders herzlich begrüßte er vier amerikanische Mannschaften aus den Patenschafts-Bataillonen. Spannend verlief die erste Runde, denn die beiden Ludwigsburger Mannschaften lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das erst auf dem Maschinengewehrstand entschieden wurde. Eindeutiger Sieger mit 329 Ringen wurde die erste Mannschaft der RK Ludwigsburg. Die RK Backnang kam mit 291 Ringen auf den zweiten Platz. Bester Einzelschütze mit dem G3 wurde Oberbootsmann Klaus Baezner (RK Markgröningen) mit 56 Ringen, bester MGSchütze Horst Hamm (RK Ingersheim) mit 27 Treffern.

## Aktive und Reservisten waren gleich gut

**Langenhard (no)** — Einen Nachtmarsch hatte die RK Oberes Donautal zusammen mit Aktiven des FmBtl 10 organisiert. Über etwa 8 km mußte nach einer Wegeskizze marschiert werden. Zusätzlich zur Marschleistung war ein Fragebogen auszufüllen, wobei der Gebrauch des Kompaß, Zurechtfinden im Gelände und Wissen überprüft wurde, das im Unterricht behandelt worden war. Das Ergebnis von Reservisten und Aktiven war nahezu gleichwertig, was für den guten Wissensstand der Reservisten spricht.

HptFw Armin Engelbrecht, Spieß der 3./FmBtl 10, hatte die Übung angelegt. Ihm dankte der Vorsitzende der RK Oberes Donautal. Engelbrecht bot auch für die Zukunft die Dienste seiner Kompanie an.



*DEN POKAL 1977 der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord gewann die RK Ludwigsburg mit (von rechts) Olt d.R. Wilfried Simonis, OFw d.R. Wolfgang Kempf, Fw d.R. Kurt Idler, StUffz d.R. Rolf Buch und OFw d.R. Joachim Birkenhagen. Kreisvorsitzender Frick (links) überreichte den Pokal.*

## Im Mittelpunkt: Neuwahl Landesdelegiertentag am 19./20. November 1977

**Stuttgart (j. I.)** — Im Mittelpunkt des Landesdelegiertentages am 19./20. November 1977 steht die Neuwahl des gesamten Landesvorstandes. Der Landesdelegiertentag wird um 10.30 Uhr in der THEODOR-HEUSS-Kaserne in Stuttgart eröffnet.

Es folgen die Berichte der Amtsträger, die Aussprache zu den Berichten, die Wahlen sowie die Beratung von verschiedenen Anträgen. Dem gemeinsamen Abendessen der 119 Delegierten folgen eine verteidigungsplattische Veranstaltung und ein Kameradschaftsabend.

Am Sonntagvormittag werden zum Festakt Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens erwartet. Als Redner wurden neben dem Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek, auch folgende Politiker eingeladen: der Parlamentarische Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Andreas von Bülow, Staatssekretär Mayer-Vorfelder vom Stuttgarter Staatsministerium sowie die Bundestagsabgeordneten Wörner und Möhring. Wie der vergangene findet auch

der Landesdelegiertentag 1977 in der großen Vortragshalle« des WBK V statt, die allerdings inzwischen umgebaut wurde und den Namen »Baumann-Halle« erhielt.

## Reservisten helfen dem Tierschutz

**Heidelberg (hjh)** — Bei einem »Tag der offenen Tür« im Heim des Tierschutzvereines Heidelberg wirkten am Welttierschutztag auch Reservisten der RK Heidelberg mit, da die Bundeswehr keine Soldaten zur Mithilfe abstellen konnte. Die Bundeswehr stellte Lautsprecheranlagen und Fm-Gerät zur Verfügung; Installation und Bedienung der Anlagen und Geräte blieb den Reservisten überlassen. Auch die obligatorische Gulaschkanone, die natürlich ebenfalls von Reservisten betrieben wurde, durfte nicht fehlen. Der ausgezeichnete Erbseneintopf mit Bockwurst fand bei jung und alt regen Zuspruch, so daß trotz regnerischen Wetters mehrere tausend Essen ausgegeben werden konnten, deren Reinerlös den Tieren zugute kommt.

## Der General dankt den Reservisten

**Stuttgart** — In einem Schreiben an den Landesvorsitzenden, Oberst d.R. Ulmer, dankte der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek, allen Reservisten, die an Vorbereitung und Durchführung der Bundeswettkämpfe 1977 in Böblingen beteiligt waren. Der Brief hat folgenden Wortlaut: Lieber Herr Oberst Ulmer, nach Abschluß der »Bundeswettkämpfe für Reservisten 77« liegt mir sehr am Herzen, Ihnen als dem Landesvorsitzenden und Ihnen an der Vorbereitung und Durchführung aller Veranstaltungen beteiligten Herren nochmals sehr herzlich zu danken für die außerordentlich erfolgreiche Durchführung der Wettkämpfe. Aus meiner Sicht waren diese Wettkämpfe ein besonderer Höhepunkt der Reservistenarbeit in Baden-Württemberg und mit Sicherheit beispielgebend für alle künftigen Veranstaltungen des Verbandes der Reservisten. Ich bitte, meinen Dank auch an Ihre Mitarbeiter im Landesvorstand zu übermitteln. Mit besten Grüßen und in kameradschaftlicher Verbundenheit bin ich  
Ihr H. Walitschek

## Im WBK V: Neuer Presseoffizier

**Stuttgart (j. I.)** — Seit dem FE Oktober 1977 hat das WBK V einen neuen Presseoffizier, nachdem Oberstlt Horst Heydenreich in den Ruhestand getreten ist. Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist jetzt Oberstlt Walter Gebel, bisher in ähnlicher Funktion beim NATO-Stab in Mannheim. Im Namen der Landesgruppe Baden-Württemberg gratulierte Oberst d.R. Ulmer zu der Ernennung und erklärte wörtlich: »Den Verband würde es sehr freuen, wenn es zu einer guten Zusammenarbeit käme, und er ist selbst gern zu jeder nur möglichen Zusammenarbeit bereit.«

## Dank für den Kriegsgräber-Einsatz

**Stuttgart (j. I.)** — In einem persönlichen Schreiben an die beteiligten aktiven Soldaten und Reservisten hat sich der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek, für den freiwilligen Einsatz auf den Soldatenfriedhöfen Vouziers und Mourmelon bedankt. Darüber hinaus dankte General Walitschek der Landesgruppe Baden-Württemberg, »die die beteiligten Reservisten zum freiwilligen Kriegsgräbereinsatz gewonnen hat.«

## Reservisten und Aktive im Biwak

**Sontheim (w. p.)** — Die RK Sontheim führte zusammen mit Reservisten aus Giengen, Heidenheim, Aalen und Dillingen sowie der Patenkompanie 2./210 aus Ulm für zwei Tage im Raum Burgberg, Bergenweiler und Sontheim ein Biwak durch. Das große Zeltdorf überragten die Flaggen der USA, der NATO und der Bundesrepublik Deutschland. Für den reibungslosen Ablauf sorgten OLT Kopf von der 2./210 und der Vorsitzende der RK Sontheim, Harald Frühsammer. Den Auftakt des Biwaks bildete am Freitag ein 15-Kilometer-Nachtmarsch. Samstagfrüh folgte die Ausbildung an der 20-Millimeter-Feldkanone und an Handfeuerwaffen. Höhepunkt war am Nachmittag ein Übungsschießen, bevor sich Soldaten, Reservisten und Besucher um ein großes Biwakfeuer versammelten. Ein Feldgottesdienst und eine Waffenschau beschlossen am Sonntag das Biwak.

## Übung mit dem DRK

**Bietigheim (sim)** — Die RK Bietigheim-Bissingen führte zusammen mit dem Technischen Zug des DRK Besigheim eine zweitägige Übung durch, bei der soldatische Wettkämpfe und Wettbewerbe in Erster Hilfe gemischt waren. Dabei zeigte es sich, daß die Mitglieder der RK gerade auf diesem Gebiet noch lernen müssen. Deshalb wurde Unterricht beim Roten Kreuz vereinbart. Der Stabsoffizier für Reservisten beim VBK, Oberstlt von Rennenkampf, lobte die Initiative der beiden Gruppen, die durch diese Übung gezeigt hätten, daß sie die Weiterbildung ernst nehmen.



*DIE KONSTANZER RESERVISTEN und Ausbildungsoffiziere der Schweizer Armee beim Kombatschießen.*

# Kombatschießen bei der Schweizer Armee

## Konstanzer Reservisten im Thurgau

**Konstanz/Kreuzlingen (ghb)** — Die RK Konstanz folgte einer Einladung der Unteroffiziers-Vereinigung Thurgau zu einem **Kombat-Schießlehrgang nach Kreuzlingen. Das Kombatschießen wurde für die Nahverteidigung in der Schweizer Armee eingeführt.**

Nach der Einweisung an den Schweizer Waffen einschließlich der Sicherheitsbestimmungen ging man zum scharfen Schuß über: Hüftanschlag aus nächster Nähe sowie gezielte Anschläge stehend, liegend oder knieend. In der Pause bis zum Anbruch der Nacht wurde das Biwak in den buntgeschickten Schweizer Armeezelten bezogen. Dann ging bei völliger Dunkelheit die Ausbildung weiter. Überrascht waren die Teilnehmer dieser

Ausbildung über die guten Trefferergebnisse bei Nacht und schwächster Beleuchtung. Bis in den frühen Morgen saß man dann noch bei Bier und Grillwurst beisammen. Am nächsten Morgen zeigte das Ausbildungspersonal noch amerikanische Polizeiwaffen in Handhabung und Gebrauch. Es erfolgte auch gleich eine weitere Einladung zum Lehrgang für fortgeschrittene Kombatschützen in Frauenfeld.

## Schützenschnur als Souvenir

### Reservisten bei den Amerikanern in Dallau

**Dallau** — Die RK Elztal und Obrigheim waren zu Gast bei den Amerikanern in Elztal-Dallau, wo begehrte Schießauszeichnungen entgegen genommen werden konnten. Auf Anregung des RKVorsitzenden, Fw d.R. Nübel (Dallau) fand auf der Standortschießanlage Walldürm ein deutsch-amerikanisches Freundschaftsschießen statt, das von HptFw Böstler (VKK 522) in Verbindung mit 3./PzGrenBtl 362 organisiert wurde. Bei strahlendem Wetter fanden sich die Soldaten der A. Battery 3rd Missile Battalion 71 Artillery und die Reservisten unter der Leitung von Oberstlt d.R. Kurt Hauß zum Wettkampf um Schießauszeichnungen ein. Bei strahlendem Wetter waren die Soldaten beider Streitkräfte angetreten.

Commander CPT Scott erklärte bei der Begrüßung, er freue sich, daß die deutsche Bevölkerung die amerikanischen Soldaten freundlich aufgenommen habe und daß die RK Elztal eine kameradschaftliche Verbindung mit ihnen aufgenommen hat. Viele der am Schießen beteiligten Soldaten kehren in wenigen Monaten nach Ablauf ihrer Dienstzeit in die USA zurück und nehmen gerne die deutsche Schützenschnur als Andenken an Old Germany mit.

Der Stabsoffizier der Reservisten beim VBK 52, Oberstlt Boulanger, übersetzte die herzhaften Worte des Commander und sprach sich lobend über die gute Zusammenarbeit zwischen den amerikanischen und deutschen Streitkräften aus.

## WBK V meldet

**Unter der Schirmherrschaft** des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek, wurden zum erstenmal Wehrbereichs-Geländelaufmeisterschaften in Hegnach bei Stuttgart ausgetragen. Bei den in fünf Altersklassen aufgestellten Meisterschaften holte sich der 22jährige OGefr Michael Gatys vom Jägerbataillon 501, Böblingen, den Meistertitel über 5000 m in der Altersklasse I.

\*

**Als Schritt** in die richtige Richtung wertete General Walitschek den jetzt abgeschlossenen Modellversuch »Verkehrssicherheitsaktion für Soldaten der Bundeswehr«. Diese Aktion wurde auf Weisung des Verteidigungsministeriums in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr und Luftfahrt durchgeführt.

\*

**Zum ersten Vortrag** in der Wintervortragsreihe 1977/78 des WBK V konnte Generalmajor Walitschek eine sehr große Zuhörerschaft begrüßen. Neben Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften des Kommandostabes hatten sich weit über 200 geladene Gäste in der großen Vortragshalle der THEODOR-HEUSS Kaserne eingefunden. Als Gastreferent sprach Professor Dr. Carl-Friedrich Freiherr von Weizsäcker, Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts zur Erforschung der Lebensbedingungen der wissenschaftlich-technischen Welt in Starnberg.

\*

**Zum wiederholten Male** hatte der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Walitschek, das Konsularische Korps und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Baden-Württemberg zu einer Informationsveranstaltung nach Stuttgart eingeladen.

\*

**Die »Silberne Ehrennadel** des Wehrbereichskommandos V« erhielt Ministerialrat Dr. Wolfram Hamann, Referatsleiter in der Abteilung IV beim Innenministerium Baden-Württemberg. General Walitschek sprach Dr. Hamann Dank und Anerkennung für seine großen Leistungen auf dem Gebiet der zivil-militärischen Zusammenarbeit aus.

# Freiburg: Seminare tragen ihre Früchte

## Schulung für Anfänger zweimal im Jahr

Freiburg (Fe) — 70 Reservisten waren der Einladung der KrGeschSt (L) nach Freiburg gefolgt. Es waren die gewählten Amtsträger der Bezirksgruppe und Reservisten, die einmal als RK-Leiter oder Amtsträger nachrücken wollen. Die Programmgestaltung mit interessanten Themen aus der Verteidigungspolitik und Referaten über die AllgResArbeit mit den Grundthemen Planung, Vorbereitung/Durchführung von DVag und Bewilligung von Haushaltsmitteln fanden das ungeteilte Interesse und Beifall der Seminarteilnehmer.

Die Referenten, Oberst Dr. Heidegger, Kdr VBK 53, der Jugendoffizier der 10. PzDiv, Hptm Draeger, StOffzRes, Oberstlt Reichling, Lt Fugger vom TranspBtl 861 Achern und OrgLeiter (L) Fey erfüllten die Erwartungen der Teilnehmer und konnten in ausführlichen Diskussionen und Fragestellungen allen Anforderungen gerecht werden.

Der Bezirksvorsitzende, Maj d.R. Peter Löffler, hatte die Leitung und eröffnete das Seminar mit einer grundsätzlichen Einleitung und Vorstellung der Referenten und nahm als Abschluß der Veranstaltung ausführlich Stellung zur Verbandsstruktur, zu anstehenden Problemen und dem Landesdelegiertentag.

Zur Zufriedenheit trug bei den Teilnehmern die Wahl des Ta-

gungsortes (Grand-Hotel, französischer Offizier-Club) mit einem guten Mittagessen aus der französischen Küche bei. Für das Wochenende war im gleichen Hause ein Presseseminar der Landesgruppe BW unter Leitung des Landespressereferenten, Dr. Johannes Leclerque, durch die Bezirksgruppe Freiburg vorbereitet worden.

Der gemeinsame Tagungsort gab den Teilnehmern Gelegenheit, beim gemeinsamen Mittagessen in Gesprächen mit den Amtsträgern der Bezirksgruppe Erfahrungen und Anregungen auszutauschen und durch Teilnahme an einem Vortrag des StOffzRes unmittelbare Eindrücke zu sammeln von einer beispielhaften Zusammenarbeit der Bezirksgruppe Freiburg mit dem VBK 53.

## Rastatter Reservisten vorne

### Franzosen beim Pistolenschießen in Ottenau

Rastatt (sb) — Die Rastatter Reservisten hatten Angehörige der französischen Streitkräfte, der neugegründeten RK Gaggenau-Ottenau und der Marine-Kameradschaft Baden-Baden zum Wettkampf mit der Pistole nach Gaggenau-Ottenau eingeladen. Insgesamt erschienen 9 Mannschaften zu je fünf Mann mit Begleitpersonen im schön gelegenen Schützenhaus.

Die beiden in Rastatt stationierten französischen Regimenter waren mit je zwei Mannschaften vertreten. Sie hatten jedoch erhebliche Schwierigkeiten bei der Suche nach dem Schützenhaus: Das beste Mannschaftsergebnis erzielten die Rastatter Reservisten mit 613 von 750 Ringen. Platz 2 belegte die 1. Mannschaft des 42. Regiments du Transmissions mit 559 Ringen, Platz 3 die 1. Mannschaft des 11. Regiments du Génie mit 500 Ringen. Bester Einzelschütze wurde Reiner Schorpp von den Rastatter Reservisten mit 141 von 150 möglichen

Die Siegerehrung wurde vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Hasso Schmidt-Schmiedebach vorgenommen, der sich im Namen aller bei den Organisatoren Haug und Kistner für den vorbildlich durchgeführten Wettkampf bedankte. Ein Sonderlob erhielt Philipp Degler, der Vorsitzende der RK Rastatt, für die Organisation des Wettkampfes.

### RK Dewangen siegte

Waldhausen (w. p.) — Am Erlehenhof-Pokalschießen der RK Waldhausen beteiligten sich 16 Reservistenmannschaften der Kreisgruppe Ostwürttemberg, eine Mannschaft der 56th FABde aus Schwäbisch Gmünd und eine Mannschaft der 4./Pz GrenBtl 302 aus Eilwangen. Die RK Dewangen stellte mit 378 Ringen die erfolgreichste Mannschaft vor der RK Heubach (376) und der RK Aalen (375).



IHR WOCHENEND-BIWAK veranstaltete die RK Spaichingen diesmal nicht am Risiberg, sondern im Lippachtal bei Mahlstetten. Trotz schlechten Wetters ließen sich die Reservisten weder von ihrer guten Laune noch von ihrem Aus- und Weiterbildungsprogramm abhalten. Höhepunkt war ein Marsch nach Karte und Kompaß.

## Rallye über 95 Kilometer

### Schießen als Einlage / Baienfurt siegte

Weingarten-Baienfurt (no) — Wie schon in den vergangenen Jahren hatte das Uffz-Korps der 2./mFmVerbBtl 870 auch dieses Jahr wieder einen Vielseitigkeitswettbewerb mit Krafffahrzeugen veranstaltet. Eingeladen waren 14 Mannschaften der am Standort Weingarten vertretenen Einheiten; von den Reservisten nahm als einzige die RK Weingarten-Baienfurt teil. Auf einer Strecke von 95 km mußte nach Skizze und nach Symbolen mit Entfernungsangaben gefahren werden. Auch das Fahren nach Karte und Kompaß wurde verlangt, verbunden mit einer Bildersuchfahrt, bei der die Koordinaten bestimmt werden mußten. Als Einlagen war das Schießen mit Pistole und MP, Handgra-

natzielwurf liegend, knieend, stehend auf 15, 20 und 25 m, Entfernungsschätzen, Erkennen von taktischen Zeichen, Entschleiern eines Funkspruches, Schlauchbootfahrten und ein Geländezeitfahren im ABC Schutanzug im Programm.

Für die perfekte Durchführung und Organisation dieses anspruchsvollen Programms war HptFw Mössner, KpTrpFhr 2./mFmVerbBtl 870, verantwortlich.

Im Rahmen eines Kameradschaftsabends wurde die Siegerehrung vorgenommen. Zur Überraschung aller teilnehmenden Mannschaften wurde die Mannschaft der RK Weingarten-Baienfurt — mit dem Vorsprung von nur einem Punkt — Sieger.

## Franzosen beim KK-Schießen

### RK Hohentengen festigte die Kontakte

Hohentengen (no) — Die RK Hohentengen konnte Soldaten der 4. Escadron des 2e Regiment de Cuirassiers aus Reutlingen begrüßen. Die französischen Kameraden waren eingeladen worden, da die Hohentenger Reservisten vor einem halben Jahr in Reutlingen zu Gast waren. Von deutscher Seite nahmen auch Oberstlt Lemmer und Maj Erhard vom Flughafen Mengen teil.

Die Gäste wurden im Rathaus von Bürgermeister Mattes und einem Spielmannszug begrüßt. Der ranghöchste Offizier der Gäste, Capitaine Jean Pierre Orioux, dankte für die gastliche Aufnahme und überreichte ein Wappenschild. Am Nachmittag

führten Gäste und Reservisten einen Kleinkaliber-Wettkampf durch.

Im Unteroffizierskasino hatten die Frauen der Reservisten ein Abendessen vorbereitet. Dort konnte der RK Vorsitzende, Fw d.R. Walter Würtemberger, die Siegerehrung vornehmen. Mit knappem Vorsprung entschieden die Gäste den Wettkampf für sich. Einzelsieger wurde jedoch Maj Erhardt, zweiter Lieutenant Dome, dritter Capitaine Orioux.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.  
Verantwortlich für Verbandsbereich V  
Baden-Württemberg: Dr. Johannes  
Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500  
Karlsruhe 41, Tel. 07 21-40 51 29  
Manuskripte bitte an den zuständigen  
Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V



ZU EINEM GÄSTESCHIESSEN hatte die RK Crailsheim eingeladen. Unverhofft viele Vereine folgten der Einladung, so daß durch das Los über die Teilnahme entschieden werden mußte. 19 Vereine und Verbände mit je vier Mitgliedern nahmen schließlich teil. Geschossen wurde mit dem G3, dem MG und der MP. Die Teilnehmer waren von der Veranstaltung begeistert. Unser Foto zeigt die Siegermannschaft, den Rotary-Club Crailsheim, die als Trophäen Bierkrüge erhielt. Von links: Fürst Kraft zu Hohenlohe-Langenburg, Direktor Knaisch, Rechtsanwalt Jung, OFw d.R. Meiser, Vorsitzender der RK Crailsheim, und Dr. Bumiller. Bild: Huthmann

## Kurz berichtet — schnell gelesen

**Bonndorf** — Der Druckfehlerleufel hat der RK Bonndorf 1000 Zuschauer »gestohlen«: Nicht 200, sondern 1200 Besucher kamen zum Militärkonzert des Heeresmusikkorps 10 in die Stadthalle Bonndorf.

\*

**Pforzheim** — Auf Einladung der RK Pforzheim erschienen in der WARTBERG-Kaserne 80 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie Reserveoffiziere aus der Kreisgruppe Nordschwarzwald. Referent des Vortrages »Die ideologische Erziehung der Soldaten im Warschauer Pakt, insbesondere der NVA«, war OLT d.R. Willkomm vom KWEA Heilbronn. Großes Interesse fand die anschließende Diskussion, bei der ein ehemaliger stv. Politoffizier der »NVA« Fragen beantwortete.

\*

**Reutlingen** — Herrliche und hochinteressante Tage haben Mitglieder des Reserve-Unteroffizierscorps Reutlingen zusammen mit 15 österreichischen Unteroffizieren aus Innsbruck an Bord des Z4 und in der Landeshauptstadt Kiel verbracht. Im Mittelpunkt stand die »Seereise« in die westliche Ostsee, die bei herrlichem Wetter für alle zu einem unvergeßlichem Erlebnis wurde. Zuvor hatte jedoch Maat d.R. Siegfried Wälk für die befreundeten österreichischen Unteroffiziere ein umfangreiches

Rahmenprogramm aufgestellt.

\*

**Angelbachtal** — Die Mitglieder der RK Angelbachtal bauten in ihrer Freizeit eine noch neuwertige Baracke auf dem Gelände der Schnellpressen AG in Walldorf ab. Sie wurden unterstützt von F. Schleweis, einem der RK freundlich gesinnten Bauunternehmer und von Kameraden der RK Heidelberg. Die Baracke soll der RK als Klubhaus dienen.

\*

**Aalen** — Zur zweiten Militärpatrouille der RK Dewangen waren acht Reservistenmannschaften der Kreisgruppe Ostwürttemberg sowie je zwei Mannschaften der PzBrig 30 aus Ellwangen und der 56th FABde aus Schwäbisch Gmünd angetreten. Die drei besten Mannschaften waren: 1. 4./PzGrenBtl 302, 2. RK Ellwangen, 3. RK Heubach.

\*

**Ulm** — Bei den Wahlen zum Kreisvorstand wurde Norbert Baur von der RK Ehingen mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden des Donau-Iller-Kreises gewählt. Seine Stellvertreter sind Karl Maucher, (RK Laupertshausen) und Karl Rief (RK Uttenweiler). Edgar Wieder, Kreiskassenwart, und Bernhard Hofmann, Kreisschifführer und Pressewart, wurden in ihrem Amt bestätigt.

# Partnerschaft mit der US-Reservistenschule

## Urkunden beim Schießen ausgetauscht

**Heidelberg (cra)** — 60 Bundeswehrreservisten besiegelten ihre Partnerschaft zu Mitgliedern der 3747. Reservistenschule der US-Armee beim monatlichen Scharfschießen der Reservisten aus dem Kreis Unterer Neckar-West in Philippsburg. Der Kreisvorsitzende, Oberstlt d.R. Horst Neumann (Mannheim), überreichte namens des Kommandeurs im Verteidigungskreis 522 (Mannheim) die gerahmte Partnerschaftsurkunde an den Oberstleutnant der US-Armee-Reserve Robert G. Crossley (USA-, REUR/Heidelberg). Crossley und seine amerikanischen Offizierskameraden üben gemeinsam mit den deutschen Reservisten aus dem Rhein-Neckar-Kreis seit dem 28. Mai dieses Jahres monatlich einmal regelmäßig mit dem deutschen G3-Gewehr und dem Maschinengewehr auf dem Schießstand in Philippsburg. An der Partnerschaftszeremonie nahm auch der Colonel (Oberst) der US-Armee-Reserve, Eric B. Dahlstrom, in seiner Eigen-

schaft als Präsident des amerikanischen Reserveoffiziersverbandes (Reserve Officers Association, Heidelberg Chapter) teil.

## US-Reservisten von Info-Filmen beeindruckt

**Heidelberg (cra)** — Sichtlich beeindruckt waren US-Reserveoffiziere beim Betrachten einer Info-Filmschau der Bundeswehr, vorgeführt durch OrgLeiter Schaufelberger im Kasino des Hauptquartiers USAREUR/VII. US Armee in Heidelberg. Gezeigt wurden die Filme »Staatsbürger Soldat... zum Thema 20 Jahre Innere Führung« und »Verdun, deutsch-französische Verteidigung auf dem Douaumont«, Besonders die in diesem Film geschilderte deutsch-französische Versöhnung über die Frontgräber hinweg schien die Amerikaner zu berühren. Der Diskussion unter den US Offizieren war u. a. zu entnehmen, daß man gerne weitere Info-Filme ansehen möchte, um sich ein besseres Bild über die Bundeswehr als zuverlässigen Verbündeten machen zu können.

## Information beim Frühschoppen

**Sigmaringen (no)** — Zu einem Informationsgespräch bei einem Frühschoppen hatte der Vorsitzende der RK Sigmaringen geladen. Unter den Gästen befanden sich der Landrat des Kreises Sigmaringen, Dietmar Schlee, die Ortsvorsitzenden der politischen Parteien, der Leiter der Standortverwaltung und der Chef der Pateneinheit, 1./InstBtl 10, OLT Wolfgang Schmitt. OrgLeiter HptFw d.R. Karl Eberle aus Saulgau gab in einem Referat einen Überblick über den Verband der Reservisten und erläuterte den Gästen die Aufgaben der Reservisten. Im Anschluß daran hatten die Gäste Gelegenheit, sich in persönlichen Gesprächen über die Sorgen und Anliegen der Reservisten zu informieren. Besonders anerkannt wurde, daß die RK Sigmaringen schon über 5000 DM für karitative Zwecke gespendet hat. RK-Vorsitzender Leo Woda überreichte dem Chef der Pateneinheit ein Abschiedsgeschenk, da OLT Schmitt versetzt wird.

## Radtour der RK Kleiner Odenwald

**Aglasterhausen** — Unter dem Motto »Es geht auch ohne Auto« trafen sich die Kameraden der RK Kleiner Odenwald mit Familie zu einer Radtour. StUffz d.R. Köck begrüßte alle aufs herzlichste, obgleich das Wetter sich von seiner schlechtesten Seite zeigte. Schon nach den ersten Steigungen stellte man gewisse Umstellungsschwierigkeiten vom geliebten Autositz auf den härteren Fahrradsattel fest. Gegen Mittag traf man an einer sehr schön gelegenen Waldhütte ein, wo OGefr d.R. Rabe die Grills unter starker Glut hatte. Anschließend verbrachte man noch einige Stunden bei Spiel und Gesang vor und in der Hütte. Am späten Nachmittag trat man dann den Heimweg an. Am Ziel angekommen, stellte man erfreut fest, daß der begleitende Sanitäter nicht gebraucht wurde.